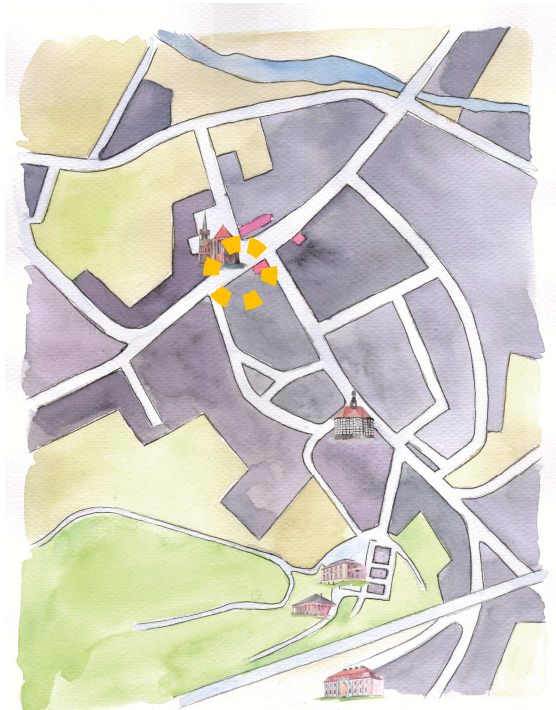


Unser Denkmal des Monats Oktober 2016 | Bad Freienwalde

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

„Alte Stadt - Museum oder Zukunftslabor“



Vollständige Adresse	Karl – Marx – Straße 24a 16259 Bad Freienwalde
Eigentümer	GbR „Karl-Marx-Straße 24a“ Uchtenhagenstr. 3 16259 Bad Freienwalde (Oder) (Tel.: 03344 15 01 32)
Erbauungsjahr	1940
Sanierungsjahr	2015/2016
Ausführendes Büro	Möller, Dirk u. Planconcept Uchtenhagenstr. 3 16259 Bad Freienwalde (Oder) (Tel.: 03344 15 01 32)
Auszeichnung	16. Oktober 2016, 11.00 Uhr
Ansprechpartner	Rainer Texdorf, Bauamtsleiter Stadt Bad Freienwalde Karl – Marx – Straße 1 16259 Bad Freienwalde (Tel.: 03344-412113)

Objektbeschreibung

Das im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Altstadtkern Bad Freienwalde etwas versteckt gelegene Einzeldenkmal Karl- Marx-Straße 24 a, Bad Freienwaldes erster 1906 gegründeter und lange Zeit einziger Autohandel mit Kfz-Werkstatt, wird in der gutachtlichen Stellungnahme des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums, Abt. Bau- und Kunstdenkmalpflege zum Denkmalwert vom 15.12.2014 wie folgt beschrieben: „Innerhalb des Denkmalbereichs Historischer Stadtkern von Bad Freienwalde beschränkt sich die Hofbebauung des marktplatzseitig erschlossenen Grundstücks Karl-Marx-Straße 24 heute auf das überlieferte Autowerkstattgebäude des ehemaligen Kraftwagenhändlers Hans-Emil Spörl (1874-1969), welches 1940 fertig gestellt wurde. ...

... Baugeschichtlich dokumentiert das Wirtschaftsgebäude einen aus dieser Zeit – kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs – seltenen innerstädtischen Funktionsbau, errichtet als Sichtziegelbau in sachlichen Formen, dessen Schauffassade durch die regelmäßige Reihung der korbbogenförmigen Wandöffnungen geprägt ist. Dabei belichten die höheren Erdgeschossfenster die große Werkstatthalle. Alle überlieferten Fenster haben ihre ursprüngliche Sprossengliederung sowie die Schließtechnik aus Kipp- und Schwenkflügeln bewahrt. Ebenso sind das Treppenhaus und die bauzeitlichen Obergeschosstüren komplett erhalten. Dabei wurden in den 1940 errichteten Werkstattneubau Teile des seit ca. 1912 bestehenden Vorgängerbaus integriert, die sich weitgehend auf den rückwärtigen Sanitärflügel sowie das Kellergeschoss beschränken. Die so in einem Funktionsbau vereinigten Bauphasen spiegeln zeitgeschichtlich den rasanten wirtschaftlichen Aufschwung der Automatisierung des Straßenverkehrs in Bad Freienwalde und Umgebung.

Städtebaulich hat sich mit diesem Werkstattgebäude die bereits innerhalb des Denkmalbereichs geschützte Hofbebauung des Altstadtquartiers zwischen Markt, Fischerstraße und Grünstraße neben anderen dominanten traditionellen Wirtschaftsgebäuden bewahrt, die so eine über die Jahrhunderte anhaltende innerstädtische gewerbliche Nutzung veranschaulichen.“ Dieses für Bad Freienwalde wichtige, die gewerbliche Entwicklung der Stadt beispielhaft widerspiegelnde Einzeldenkmal wird derzeit saniert und die Umnutzung als Planungsbüro vorbereitet. Die Fertigstellung ist für Herbst 2016 vorgesehen. Die

Gestaltmerkmale des Gebäudes werden dabei erhalten und bei der Neuaufteilung der Räume im Inneren berücksichtigt. Die Erhaltung des Gebäudes und Umnutzung als durch den Eigentümer eigengenutztes Planungsbüro ist ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung des Ortsbildes und besitzt für die Stadt insofern Priorität, da Entwicklungsgeschichte im Blockinnenbereich im Zentrum sichtbar erhalten bleibt, eine zeitgemäße, innovative Nutzung gefunden wurde und somit der Verfall insbesondere von brach gefallen Hofgebäuden verhindert wird.

**Höhe des Einsatzes
von Städtebau-
fördermitteln**

194.892,00 Euro (geplant gemäß Förderantrag)

Bild vor der Sanierung

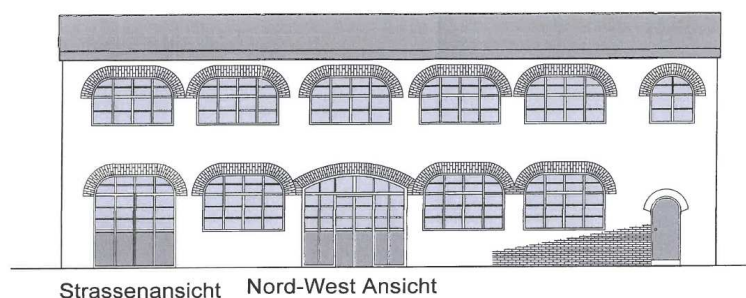


Bildautor

DSK GmbH – treuhänderischer Sanierungsträger / Verena Zucknick

**Bild nach der
Sanierung**

wird nach Fertigstellung nachgeliefert - Planung:



Textautor

Astrid Goschin, P+G Planungsbüro, Mühlenstraße 21, 16259 Bad Freienwalde (städtebauliche Oberleitung)

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



**Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen«
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20
Fax (0331) 20 151 11

info@ag-historische-stadtkerne.de
www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de

www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne